**Kartoffeln**

*Geschrieben von Günter J. Matthia*

Ein Mann sitzt im Restaurant und schimpft wie ein Rohrspatz. Ihm hat das Essen nicht geschmeckt, er mag keine Kartoffeln. Er findet Kartoffeln fürchterlich. Nicht einmal Pommes Frites kann er leiden. Es ist wie eine persönliche Beleidigung, wenn man ihm Kartoffeln auf den Teller legt.

Der Kellner bittet den Aufgebrachten, sich zu beruhigen, die Stimme ein wenig zu dämpfen. Andere Gäste könnten sich gestört fühlen ...

Der Kartoffelhasser lässt jedoch seinen Wortschwall erst versiegen, als der Kellner verspricht, den Koch herbei zu holen. Mit finsterer Mine starrt der Mann auf die Küchentüre, durch die jener Unhold kommen wird, der für das grauenhafte Essen auf dem Teller verantwortlich ist. Und für das Unwohlsein, denn schließlich hat er den Teller ja geleert - und nun ist ihm übel. Er würde am liebsten alles von sich geben, wünscht, er hätte dieses Gericht nie zu Gesicht bekommen.

Der Koch tritt an den Tisch. "War etwas an den Speisen auszusetzen?"

"Grauenhaft! Kartoffeln sind widerlich. Sie versündigen sich an der Menschheit, wenn Sie so etwas zubereiten!"

"Waren die Kartoffeln zu weich", fragt der Koch erstaunt, "oder zu mehlig?"

"Die Kartoffeln waren Kartoffeln! Eine Beleidigung für den guten Geschmack! Eine Zumutung!"

Kellner und Koch blicken einander ratlos an. Sie begreifen nicht, worüber der zornige Gast so empört ist.

"Es hat Ihnen also nicht geschmeckt", versucht der Kellner eine gewisse Grundlage für das weitere Gespräch zu legen.

"Natürlich nicht. Kartoffeln sind fürchterlich."

"Somit habe ich Ihre Bestellung falsch verstanden? Sie wollten ein anderes Gericht?"

Der Gast schüttelt den Kopf. "Sie verstehen wohl nicht, was ich meine?"

"Offen gesagt - nein."

Auch der Koch ist ratlos. "Wir erhalten jeden Nachmittag frische Ware, bisher gab es nie Klagen", erklärt er.

Der Gast wird wieder unangenehm laut: "Es geht nicht darum, ob die Speise frisch ist! Es geht nicht um die Zubereitung! Es geht darum, dass Sie Kartoffeln anbieten!"

"Aber - also - Sie sind sich schon bewusst, dass unser Restaurant auch Nudelgerichte, Reisgerichte und beispielsweise Flammkuchen anbietet?"

"Das mag ja sein! Sicher haben Sie auch gutes Essen", schimpft der Mann, "aber ich habe eben Kartoffeln gegessen, in Ihrem Restaurant! Warum verstehen Sie mich bloß nicht ..."

Der Koch nimmt eine Speisekarte zur Hand. "Sie hatten welches Gericht bestellt?"

Der Zeigefinger des Gastes deutet auf den Eintrag: Bunte Kartoffelpfanne mit Spinat und Fleischtomaten.

Der Kellner stellt fest: "Da steht doch Kartoffel. Kartoffelpfanne."

"Haben Sie das vielleicht übersehen?" fragt der Koch.

"Nein."

"Sie wussten also, dass Sie ein Kartoffelgericht bestellen?"

"Ja."

"Und warum haben Sie es bestellt, wenn Sie Kartoffeln nicht mögen?"

Der Mann legt zehn Euro auf den Tisch und steht auf. Als er das Lokal verlässt, murmelt er: "Diese Menschen verstehen einfach nicht. Nichts verstehen sie ..."

Ein Mann sitzt am Computer und schimpft wie ein Rohrspatz über den Schriftsteller. Ihm hat der Text nicht gefallen, er mag keine Horrorgeschichten. Er findet Horror fürchterlich. Nicht einmal Krimis mit viel Blut kann er leiden. Es ist wie eine persönliche Beleidigung, wenn man ihm in einer Erzählung ein blutiges Messer präsentiert ...